

# Paten gesucht!

Helfen Sie uns, das Patenschaftsgrab auf Melaten zu erhalten und als Gemeinschaftsgrabstätte zu nutzen



©Danny Freuden

 **Lebenshaus-Stiftung**  
Aidshilfe Köln

## Eine Gemeinschaftsgrabstätte auf Melaten

Die Aidshilfe Köln hat im Jahr 2009 die Patenschaft über das historische Grabmal der Familie Joest auf Melaten übernommen, damit Menschen aus dem Umfeld der Aidshilfe eine würdige Begräbnisstätte erhalten und ihre Namen nicht vergessen werden. Insgesamt 36 Urnenplätze sollen in Zukunft für Beisetzungen zur Verfügung stehen. Doch bevor die Urnen in die Erde eingelassen werden können, ist **Ihr Engagement gefragt**.

Am denkmalgeschützten Grabmal werden in Abstimmung mit dem Stadtkonservator Ergänzungen vorgenommen, bevor die Namen der beigesetzten Verstorbenen mit Geburts- und Todestag Platz finden. Unter anderem sollen dafür zwei

Steinstelen aufgestellt, die verloren gegangene Umrandung der Grabstätte und die Pflasterung erneuert werden. Das alles kostet Geld.

Gerne erläutern wir Ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung. Einige Reparaturen am Denkmal und an der Gruft sind bereits erledigt.

Für jede Bestattung könnten erhebliche Kosten auf die Aidshilfe zukommen, sofern Verstorbene und Hinterbliebene mittellos sind. Mit Ihrer Spende haben Sie ebenso die Möglichkeit, sich an den Beerdigungskosten der Menschen zu beteiligen, die zu Lebzeiten dafür nichts zurücklegen konnten.

**Ihre Hilfe ist gefragt.**



©mimadee/fotolia.de

## Erinnerungsrituale der Aidshilfe Köln

Die Krankheit Aids hat in den letzten 30 Jahren viele Menschenleben gefordert. Es entstanden zahlreiche Erinnerungsrituale, um derer zu gedenken, die an den Folgen ihrer HIV-Infektion verstorben sind. Jedes Jahr, am Abend des CSD-Samstags, gedenken tausende Menschen bei "Kerzenlichter gegen das Vergessen" am Heumarkt der verstorbenen Freund\_innen. Die Atmosphäre ist jedes Jahr tief bewegend.

Darüber hinaus ist die Kunstinstallation „Namen und Steine“

am Rheinufer dem Andenken an Menschen gewidmet, die in den letzten Jahrzehnten an den Folgen von Aids gestorben sind. Ihre Namen sind in über 100 Pflastersteine eingeschrieben, die im öffentlichen Raum in der Markmannsgasse in der Kölner Altstadt eingelassen sind.

Durch die Instandsetzung der Grabstätte auf Melaten soll diese Erinnerungs- und Gedenkkultur um einen weiteren Aspekt ergänzt werden.

## Alles auf einen Blick

Die Lebenshaus-Stiftung der Aidshilfe Köln verwaltet die Gemeinschaftsgrabstätte. Weitere Informationen zur Gemeinschaftsgrabstätte auf Melaten finden Sie unter: [www.aidshilfe-koeln.de](http://www.aidshilfe-koeln.de).

### Lebenshaus-Stiftung

Beethovenstraße 1, 50674 Köln

**Geschäftsführerin:** Julia Ott

**Beirat:** M. Dierksmeier, H.-P. Grän, N. Klein, E. Scho-Antwerpes

### Spendenkonto Lebenshaus-Stiftung

**Betreff:** Melatengrabstätte

**Institut:** Bank für Sozialwirtschaft

**IBAN:** DE48 3702 0500 0007 1924 00 | **BIC:** BFSWDE33XXX



**Lebenshaus-Stiftung**  
Aidshilfe Köln

Beethovenstraße 1, 50674 Köln

**Ihr Ansprechpartner:** Dennis Kamm

**Projekt:** Grabstätte Melaten

**Mail:** [kamm@lebenshaus-stiftung.de](mailto:kamm@lebenshaus-stiftung.de)



# Der Tod gehört zum Leben!

**Auch für einen Platz auf der Anlage des Patenschaftsgrabes der Aidshilfe Köln können Sie Vorsorge treffen**



## Legen Sie selbst fest, wo und wie Sie bestattet werden wollen

Viele Menschen scheuen sich über das Thema Tod nachzudenken und überlassen es den Angehörigen, wie die eigene Beerdigung aussehen soll. Sie können jedoch auch zu Lebzeiten selbst festlegen, wie Ihre eigene Bestattung ablaufen soll!

Jede Einzelheit, die Sie selbst festgelegt haben, nimmt den Angehörigen viel Druck, in dieser schweren Stunde des Verlustes alles richtig zu machen. Die Aidshilfe Köln bietet Menschen mit HIV und Aids eine würdige Grabstätte auf dem historischen Kölner Friedhof Melaten. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie schon jetzt ganz einfach

Ihren Urnenplatz frühzeitig für 25 Jahre reservieren.

Insgesamt stehen 36 Urnenplätze für Beisetzungen zur Verfügung. Die Aidshilfe Köln hat das historische Grabmal der Familie Joest auf Melaten 2009 übernommen, damit Menschen aus dem Umfeld der Aidshilfe eine würdige Begräbnisstätte erhalten und ihre Namen nicht vergessen werden.

In den Bestattungskosten sind unter anderem 25 Jahre Grabpflege enthalten. In Ausnahmefällen übernimmt die Lebenshaus-Stiftung der Aidshilfe Köln einen Teil der Kosten auf Antrag.



## Der Vorsorgevertrag

Gemeinsam mit der Aidshilfe können Sie einen Bestattungsvorsorgevertrag abschließen, in dem Sie unter anderem eine Willenserklärung abgeben, dass Sie in dem historischen Grabmal einen Urnenplatz reservieren wollen. Mit der Einzahlung der vereinbarten Kosten ist der Liegeplatz verbindlich reserviert, die Aidshilfe Köln sichert Ihnen eine Liegezeit von 25 Jahren zu. So können Sie zu Lebzeiten den letzten Weg aktiv mitgestalten.

Wem möchte ich etwas hinterlassen? Welche Werte sollen mein Leben überdauern? Neben der Planung der eigenen Bestattung ist auch ein Testament, eine Patienten- und Betreuungsverfügung sinnvoll, um für alle Fälle gut vorzusorgen. Durch die Einrichtung eines Treuhandkontos oder einer Bestattungsversicherung können die festgelegten Leistungen finanziell abgesichert werden. So entlasten Sie Ihre Angehörigen.

## Alles auf einen Blick

Weitere Informationen zur Gemeinschaftsgrabstätte und Themen wie Testament, Patientenverfügung und Bestattungsvorsorge finden Sie unter [www.aidshilfe-koeln.de](http://www.aidshilfe-koeln.de). Gleiches gilt für unser umfangreiches Beratungsangebot wie z.B. die soziale Sprechstunde oder die offene Beratungs-Sprechstunde.

### Spendenkonto Aidshilfe Köln

**Institut:** Bank für Sozialwirtschaft

**IBAN:** DE51 3702 0500 0007 0160 00 | **BIC:** BFSWDE33XXX